

# Neues Gemeinschaftshaus mit Leben gefüllt

Domizil der Schützengesellschaft und Treffpunkt für alle Dorfgütiger – Schützenmeister Leixner: Arbeit auf mehrere Schultern verteilt

2604  
8022

**DORFGÜTINGEN** – „Im neuen Domizil fühlen wir uns wohl!“, Das Dorfgemeinschaftshaus diene nicht nur als Treffpunkt für alle Dorfgütiger, sondern biete zugleich exklusive sportliche Möglichkeiten für die Schützengesellschaft, erklärte Schützenmeister Norbert Leixner jetzt in der Hauptversammlung.

Wie erhofft, habe sich das Domizil bereits mit Leben gefüllt, zeigte sich Leixner erfreut. Derweil rief Sportleiter Rudolf Lechner in Erinnerung, dass sich am Schießen zur Einweihung des Multifunktionshauses im Oktober 53 Schützen beteiligt haben.

Die Öffnungszeiten des Hauses freitags und samstags ab 19 Uhr und sonntags von 17 bis 21 Uhr hätten sich bewährt, meinte Norbert Leixner, mit der Verteilung der Arbeit auf mehrere Schultern sei man auf einem guten Weg. Wie es weiter hieß, gibt es eine „Gesundheitsbelehrung“ für diejenigen, die bei der Bewirtschaftung des Hauses mithelfen.

Begrüßt wurde zudem, dass auch die Bogenschützen das Gebäude nutzen können: Indoor-Training könnte das Interesse am Bogensport fördern und dem Verein so manchen Neuzugang bescheren.

## Fehlende Beleuchtung des Vorplatzes kritisiert

Indes montierten Mitglieder, im Winter fehle eine Beleuchtung des Vorplatzes. Lasse sich dieses Problem nicht in Eigenregie lösen, sollte bei der Stadt die Installation einer Straßenlaterne beantragt werden. Dafür einsetzen will sich nun Stadtrat Hans Schmeißer.

Als bereits feststehende Termine gab Norbert Leixner – vorbehaltlich der Corona-Entwicklung – das Grillfest am 15. Mai und ein Käseessen am 5. August bekannt. Vom 7. bis zum 9. September ist das Königs- und Preis-



Das Schützen- und Dorfgemeinschaftshaus in Dorfgütigen hat sich zu einem sportlichen ebenso wie zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt entwickelt. Vermisst wird allerdings eine hinreichende Außenbeleuchtung. Foto: Herbert Dinkel

schießen geplant. Die Majestäten Lohrer-Blattl und das Königsschießen sollten wieder stattfinden. Die Bogenschützen planen derweil eine Wiederauflage ihres Mannschaftswettkampfs.

Nachdem im Vorjahr die Vereinsmeisterschaften wegen der Pandemie und technischer Probleme ausgefallen sind, betonte das Vorstandsteam, diesen Wettbewerb 2022 wieder organisieren zu wollen. Auch das

Wieder betrauerte der Schützenmeister, der so wie Silke Federzki die „Qualifizierung zum Vereinsmanager C“ verlängert bekommen hat, dass sich die Corona-Auflagen 2021 negativ auf die Angebote der Schützengesellschaft ausgewirkt haben. Den Absagen zum Trotz sei die Mitgliederzahl jedoch bei 111 Personen stabil geblieben.

HERBERT DINKEL